Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	19.11.2008

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Beschluss Nr.**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschluss zur Geschäftsordnung	168
1.1	Kinder - und Jugendfragestunde	
1.2	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2009 Produktbereich 06- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	169-172
1.2.1	Weiterer Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in den Tageseinrichtungen für Kinder und der Kindertagespflege; Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2008 zum Haushalt 2009	173
1.2.2	Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.10.2008 zum Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Haushalt 2009	
1.2.3	Mittagessen für Kinder in den Kindertageseinrichtungen in Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2008 zum Haushalt 2009	174
1.2.4	Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 18.11.2008 zum Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Haushalt 2009	
1.3	Bericht zur Auftaktveranstaltung "Klimabündnis für Kinder, Jugendliche und Familien" am 25.10.2008	
1.4	Bericht aus der "AG Jugendhilfe und Schule"	
1.5	Bericht aus der "AG nach § 78 KJHG der freien Träger der Jugendhilfe"	
2	Anfragen	
2.1	Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit, Ausbau U 3 Betreuung, Einführung KiBiz; Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.10.2008	
3	Mitteilungen	
3.1	Arbeitslosenzahlen August - Oktober 2008	
3.2	Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung vom 19.01.2008-17.09.2008	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Anfragen	
5	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Ort: Rathaus, Historischer Ratssaal, Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Vorsitzender: Bernhard Schmitz

Schriftführerin: Nadine Boddenberg

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r		
Schmitz, Bernhard	CDU	
Mitglied gem. § 71 Abs. 1 KJHG		
Balansky, Michaela	GRÜNE	
Göbel, Willi	CDU	
Moers, Karsten	SPD	Vertretung für Frau Deisenroth-Specht
Peters, Horst	Die Unabhängigen	
Rollenske, Erika	SPD	bis 18:45 Uhr
Schenkelberg, Martin	CDU	
Wiemann, Claudia	CDU	
Witzmann, Hans	FDP	Vertretung für Herrn Schütz
Freie Träger der Jugendhilfe		
Diehl, Heinz-Georg	Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH	
Kretschmann, Günter	Stadtsportverband	
Mersch, Renate	Mutter-Kind-Haus	
beratende Mitglieder		
Hoffmann, Jonny-Josef	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
Kirchhoff, Norbert	Evangelische Kirchengemeinde Hennef	bis 19:30 Uhr
Langenbach, Günter	Kreispolizeibehörde	
Urbach, Lutz	Beigeordneter f. Wirtschaft, Finanzen, Jugend u. Familie	

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	**Beschluss zur Geschäftsordnung**	168

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, eröffnete und leitete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurden folgende Tischvorlagen zu Tagesordnungspunkt 1.2, Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2009 verteilt:

- Änderungsliste der Verwaltung zum Teilfinanzplan „Einrichtungen der Jugendsozialarbeit“
- Anträge zum Haushalt, Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 12.11.2008
- Beschlussvorlage zu TOP 1.2.3 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2008
- Anfragen zum Haushalt, Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 18.11.2008, sowie Beantwortung der Anfrage (TOP 1.2.4)

Diese sind der Niederschrift als Anlage 1-4 beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig

1.1	**Kinder - und Jugendfragestunde**	

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, begrüßte die anwesenden Kinder und Jugendlichen der Konfirmandengruppe der Evangelischen Kirchengemeinde.

Die Konfirmanden zeigten den Ausschussmitgliedern anhand von vorbereiteten Stellwänden zunächst auf, wie sich die Situation in Hennef aus ihrer Sicht darstellt. Es wurden sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte beleuchtet.

Im Anschluss wurden folgende Anliegen vorgetragen:

Besteht die Möglichkeit in der Nähe des Jugendparks eine Hundewiese mit Sammelbehälter einzurichten?

Antwort der Verwaltung: Herr Hoffmann teilte mit, diese Idee aufzugreifen. Herr Schmitz wies auf die Hundewiese in der Straße „Am Kuckuck“ hin.

Besteht die Möglichkeit mehr Basketballplätze zu errichten?

Antwort der Verwaltung: Herr Hoffmann erläuterte, dass die Einrichtung eines Basketballplatzes sich aus Lärm- und Emissionsschutzgründen immer schwierig gestaltet, da sich dieser mindestens 150 m entfernt von der nächsten Wohnbebauung befinden muss. Daher war dies z.B. beim Ju-

gendpark nicht möglich.

Ist es möglich die Halfpipe zu erweitern?

Antwort der Verwaltung: Frau Overath erläuterte, dass die Halfpipe erst vor zwei Jahren erweitert wurde. Die Rückmeldungen der Skater seien bisher durchweg positiv. Eine Erweiterung ist daher in nächster Zukunft nicht geplant.

Die Schaukeln auf dem Spielplatz auf dem Blocksberg seien aus Sicht der Kinder und Jugendlichen zu hoch angebracht. Es wurde darüber hinaus angeregt, die Anwohner bei der Planung von Spielplätzen zu beteiligen

Antwort der Verwaltung: Frau Overath erklärte, dass die Spielplatzgestaltungen zumeist unter Beteiligung der Anwohner stattfinde. Die Schaukelhöhe wird von der Verwaltung überprüft.

Herr Hoffmann wies auf das Spielplatztelefon hin (Tel. 02242/888-415), welches unter anderem für solche Anregungen eingerichtet wurde.

Herr Hoffmann erläuterte in diesem Zusammenhang, dass es im Stadtgebiet 68 Spiel- und Bolzplätze gibt.

Ist es möglich einen überdachten Treffpunkt am Jugendpark zu schaffen?

Antwort der Verwaltung: Herr Hoffmann erläuterte, dass dies bereits geplant sei. Hier solle eventuell ein ausrangierter Bahnwaggon oder ähnliches installiert werden. Dieser soll auch als Anlaufpunkt für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen genutzt werden, die den Jugendpark betreuen sollen.

Die Konfirmanden regten an, mehr öffentliche Mülleimer zu installieren. Vor allem in der Frankfurter Straße und in der Kurhausstraße seien bisher wenige bzw. keine Mülleimer.

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach sagte zu, dies an den zuständigen Arbeitskreis „Sauberkeit und Ordnung“ weiterzugeben, der für diese Angelegenheit zuständig ist.

Die Konfirmanden bemängelten, dass es zur Zeit in Hennef sehr wenige Geschäfte für die Bedürfnisse Jugendlicher gebe.

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach erläuterte, dass dies leider nicht in den Einflussbereich der Stadt falle, sondern eine private und wirtschaftliche Entscheidung sei. Er regte an, gezielt Geschäftsinhaber anzusprechen und anzuregen bestimmte Waren in das Sortiment aufzunehmen.

Ist es möglich mehr legale Graffitiwände einzurichten?

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach erläuterte, dass die Einrichtung solcher Sprühwände immer schwierig sei. Es würde jedoch versucht dies, soweit möglich, in verschiedene Projekte einzubinden.

Die Konfirmanden merkten an, dass manchmal starker Gestank aus der Kanalisa-

tion komme.

Antwort der Verwaltung: Herr Urbach erklärte, dass es notwendig ist, den genauen Ort anzugeben, damit das Abwasserwerk an dieser Stelle nach eventuellen Ursachen suchen könne.

Die Kinder und Jugendlichen erläuterten, dass leider der Fahrkartenautomat am Bahnhof häufig kaputt sei, so dass es leider nicht immer möglich ist eine Fahrkarte zu lösen.

Antwort der Verwaltung: Frau Overath erklärte, dass die Stadt hierauf leider keinen Einfluss habe, da dies in den Zuständigkeitsbereich der Deutschen Bahn AG falle. Im Störungsfall wurde empfohlen sich die Automatennummer zu notieren, um den Schaffner entsprechend unterrichten zu können.

Herr Kretschmann (Stadtsportverband Hennef) bot an, sich mit Fragen und Anregungen gerne auch an den Stadtsportverband zu wenden. Dieser habe auch ein Büro im Rathaus, wo entsprechende Briefe jederzeit angenommen werden könnten.

Herr Schmitz wies auf das „Klimabündnis für Kinder, Jugendliche und Familien“ hin. Hier bestehe die Möglichkeit in den einzelnen Arbeitskreisen mitzuwirken. Eine Übersicht über die Arbeitskreise ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Konfirmanden für die anschauliche Darstellung ihrer Wünsche und Anregungen.

1.2	**Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2009 Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	169-172

Der Ausschuss verständigte sich darauf, die Einzelberatungen des Haushaltes seitenweise vorzunehmen.

Herr Moers (SPD-Fraktion) erkundigte sich, warum im Stellenplanauszug 2009 im Produkt „Tageseinrichtungen für Kinder“ mehr Beamtenstellen ausgewiesen seien?

Antwort der Verwaltung: Hierbei handelt es sich um den zusätzlichen Einsatz einer Beamtin sowie die Nachbesetzung einer Halbtagsstelle einer beurlaubten Beamtin. Die Nachbesetzung erfolgte mit einer Beamtin, die einen erhöhten Stundenumfang hat.

Frau Mersch (Mutter-Kind-Haus e.V.) beantragte, dass im Teilfinanzplan „Tageseinrichtungen für Kinder“ ein Ansatz von 30.000 € eingestellt wird. Dieser soll für Investitionen und Ersatzbeschaffungen in Kindertageseinrichtungen bereitgestellt werden, da augenblicklich noch unklar ist, inwiefern das Land hierfür Mittel bereitstellt.

Herr Hoffmann erläuterte, dass die dies keine Aufgabe der Kommune sei. Die Problematik sei jedoch bekannt und das Amt für Kinder, Jugend und Familie habe das Land bereits um Stellungnahme und Klärung gebeten. Eine Antwort stehe noch aus.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) schlug vor, dass das Amt für Kinder, Jugend

und Familie dem Land die Problematik nochmals darstellt und den Jugendhilfeausschuss entsprechend informiert.

Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem Vorschlag des Herrn Schenkelberg einstimmig zu.

Frau Mersch (Mutter-Kind-Haus e.V.) zog daraufhin ihren Antrag zurück und bat die Verwaltung dem Ausschuss zu berichten, wenn die Bemühungen erfolglos bleiben.

Herr Moers (SPD-Fraktion) erkundigte sich nach dem aktuellen Ist-Stand bei den Einnahmen aus den Kostenbeiträgen der Kindertagespflege.

Frau Schmitz erläuterte, dass hier Mehreinnahmen in Höhe von ungefähr 16.000 € vereinnahmt wurden. Der genauen Ist-Stand kann erst am Jahresende ermittelt werden und wird daher zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) bat darum, dass die Prioritätenliste der Spiel- und Bolzplätze in einer der nächsten Sitzungen erläutert wird.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) bat die Verwaltung, um einen Vergleich zur fiktiven Jugendamtsumlage. Diese ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) beantragte die Erhöhung des Ansatzes für das Konto 531801, Kostenträger 14901073, Förderung der freien Träger der Jugendhilfe, um 1.500 €.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss diese Erhöhung einstimmig.

Frau Balansky (Bündnis 90/Die Grünen) beantragte die zusätzliche Einstellung von Mitteln in Höhe von 14.000 € für die Erstellung eines Integrationsplanes für das Konto 529101, Kostenträger 14901075.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss diese Erhöhung mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen aus der CDU-Fraktion.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig bei einer Enthaltung aus der Fraktion „Die Unabhängigen“:

I. Teilergebnisplan Tageseinrichtungen für Kinder
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

II. Teilfinanzplan Tageseinrichtungen für Kinder
Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

III. Teilergebnisplan Tagespflege für Kinder
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

IV. Teilergebnisplan Jugend- und Familienarbeit
Den Erträgen und Aufwendungen wird in der nun vorliegenden Form zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

V. Teilergebnisplan Jugendsozialarbeit
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

VI. Teilergebnisplan Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

VII. Teilergebnisplan Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

VIII. Teilergebnisplan Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

IX. Teilergebnisplan Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

X. Teilergebnisplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

XI. Teilfinanzplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird in der nun vorliegenden Form zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

XII. Teilergebnisplan Erziehungsberatungsstelle
Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

XIII. Teilfinanzplan Erziehungsberatungsstelle
Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

1.2.1	**Weiterer Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in den Tageseinrichtungen für Kinder und der Kindertagespflege; Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2008 zum Haushalt 2009**	173

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt weiterhin den entsprechend der bisherigen Beschlüssen forcierten Ausbau der Angebote für Kinder unter 3 Jahren.
Der aktualisierte Kinderbetreuungsbedarfsplan ist von der Verwaltung auf der Grundlage der bisher vorgestellten Konzepte bis spätestens Mai 2009 vorzulegen.

1.2.2	**Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.10.2008 zum Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Haushalt 2009**	

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2.3	**Mittagessen für Kinder in den Kindertageseinrichtungen in Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2008 zum Haushalt 2009 -**	174

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung seitens der Fraktion „Die Unabhängigen“:

Der Jugendhilfeausschuss fordert die Verwaltung auf, die vom Bundesrat verabschiedete Entschließung zur Verbesserung der Regelleistung nach dem SGB II und SGB XII mit der Berücksichtigung der besonderen Bedarfe für Kinder im Hinblick auf die Mittagsverpflegung nach der zu erwartenden Regelung der Bundesregierung auch in den Kindertageseinrichtungen umzusetzen.
Über den aktuellen Sachstand der Umsetzung durch die Bundesregierung ist in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu berichten.

1.2.4	**Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 18.11.2008 zum Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Haushalt 2009**	

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.3	**Bericht zur Auftaktveranstaltung "Klimabündnis für Kinder, Jugendliche und Familien" am 25.10.2008**	

Herr Schmitz berichtete den Ausschussmitgliedern von der erfolgreichen Auftaktveranstaltung zum „Klimabündnis für Kinder, Jugendliche und Familie“ am 25.10.2008. Er stellte den Ausschussmitgliedern unter anderem die Arbeitsgruppen vor, die sich dort gebildet haben. Eine Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

1.4	**Bericht aus der "AG Jugendhilfe und Schule"**	

Herr Schmitz berichtete den Ausschussmitgliedern aus der letzten Sitzung der „AG Jugendhilfe und Schule“.

1.5	**Bericht aus der "AG nach § 78 KJHG der freien Träger der Jugendhilfe"**	

Herr Peters (Fraktion „Die Unabhängigen“) berichtete den Ausschussmitgliedern aus der letzten Sitzung der „AG nach § 78 KJHG der freien Trägern der Jugendhilfe“. In dieser Sitzung wurde Herr Peters zum neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft gewählt.

2	**Anfragen**	

Die Anfragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung beantwortet.

2.1	**Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit, Ausbau U 3 Betreuung, Einführung KiBiz Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.10.2008**	

Die Ausschussmitglieder nahmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

3	**Mitteilungen**	

3.1	**Arbeitslosenzahlen August - Oktober 2008**	

Die Ausschussmitglieder nahmen die Mitteilung zur Kenntnis.

3.2	**Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung vom 19.01.2008-17.09.2008**	

Die Ausschussmitglieder nahmen die Mitteilung zur Kenntnis.

Bernhard Schmitz
Vorsitzender

Nadine Boddenberg
Schriftführerin

Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend und Familie, Kämmerer